

Vorwort

Organisationen die ambulante oder stationäre Rehabilitation durchführen, sind durch die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) gesetzlich verpflichtet, ein internes QM-System aufzubauen und danach zu arbeiten. Dies ist entsprechend der aktuellen Verpflichtung nachzuweisen. Um diesen Anforderungen in geeigneter Weise zu begegnen, werden Fachkenntnisse in der Vorgehensweise im QM-Systemaufbau und in der Weiterführung benötigt.

Dieser Praxisleitfaden wendet sich an interessierte Projektleiter, um die Grundauforderungen der BAR und der DIN ISO in die Entwicklung und Weiterentwicklung des internen QM-Systems einzubeziehen und zu berücksichtigen.

Die hier beschriebenen Praxisbeispiele sind auf eine stationäre Rehabilitation angewendet. Die Qualitätskriterien sind auch auf ambulante Einrichtungen übertragbar.

In diesem Praxisleitfaden finden Sie neben den wichtigsten Anforderungen und Vorgaben einen detaillierten Leitfaden zum Aufbau eines rehabilitationsspezifischen QM-Systems. Im Praxisteil werden Hilfestellungen zur Interpretation und Anwendung der BAR-Anforderungen und der ISO-Normen-Anforderungen gegeben.

Oberursel/Taunus, im Juni 2017

Dr. Claudia Welz-Spiegel

Der vorliegende Praxisleitfaden verwendet sämtliche Begriffe nur in männlicher Form. Dies geschieht allein aus Gründen der Lesbarkeit. Wird z. B. von Mitarbeitern gesprochen, sind natürlich auch die Mitarbeiterinnen gemeint.